

# Mitgliederversammlung

des Vereins Freunde und Förderer des Berufskolleg Ehrenfeld  
e.V.

17.03. 2021, 16:00- 17.10 Uhr, Videokonferenz



**Anwesenheit:**

**Amboß, Aybay, Becker,K., Herrndorf, Jurisch, Kerstingaufderheide,  
Kesting, Klug, Pörner, Risthaus, Wendt,  
Vorstandsmitglieder**

**Protokoll: S.Barth**

Tel.: 0221/ 95 14 93- 26

Fax: 0221 / 9514 9 -13

[Foerderverein.@bke-koeln.de](mailto:Foerderverein.@bke-koeln.de)

## 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Lütkehaus begrüßte alle per Videokonferenz zugeschalteten Mitglieder des Vereins.

## 2 Verabschiedung des Protokolls/Ergänzung der Tagesordnung

Das letzte Protokoll ist zur Einsicht auf die Homepage gestellt, es wurden keine Ergänzungen bzw. Änderungen vorgenommen.

## 3 Bericht des Vorstandes

Herr Lütkehaus präsentierte den Rückblick auf neue und bewährte Projekt. Hier seien nur exemplarisch ausgewählte Projekte vorgestellt: Championat du chocolate (Frau Kaufmann holte den ersten Preis mit unseren Schüler:innen), FloK Radiobeitrag, Hilfsmittel in der Pandemie (der Verein hat die Schule in vielfältiger Hinsicht unterstützt). Die Präsentation Einblick 2020 stellt die Projekte ausführlicher dar.

Herr Lütkehaus gab den Ausblick auf zukünftige Projekte: blühende Schule, Wasserspender, Fahrradständer, Poller für Parkplätze. Auch hier gibt es Infos auf der Homepage und über die Präsentation.

Der Vorsitzende stellte noch einmal den Prozess der Ideenfindung im Verein vor: Wie entstehen Projekte, Prozesse? Die Ideen wurden in einer Brainwriting-Methode mit der SV und dem FöVe gesammelt. Viele Ideen wurden aufgegriffen und vorangetrieben.

Nicht erst seit der Pandemie ist die Idee entstanden, einen Imagefilm für die Schule zu drehen. Durch die Einschränkungen der Pandemie ist es aber nun ein Projekt, welches schnell vorangetrieben wird, sodass ein virtueller Rundgang durch das BKE möglich ist und die wichtigsten Bildungsgänge vorgestellt werden. Der Förderverein wird die Entstehung des Films finanziell unterstützen, da es auch wichtig ist, professionell an das Projekt heranzugehen.

Ein weiteres Vorhaben, welches zur Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz beiträgt, ist die Einrichtung einer Solar-Ladestation für E-bikes mit Port. Auch hier werden Auskünfte über Kosten, Montage etc. eingeholt.

### **Kassenbericht des FöVe 2020**

Frau Schmitz stellte die Finanzsituation des Vereins dar: viele kulturelle Veranstaltungen und Schülerfahrten fanden in diesem Jahr nicht statt.

Es gab 34707 Euro durch Spenden und Einnahmen.

Frau Schmitz stellte größere Ausgaben 2020 vor:

IFK, Verschönerung der Gebäude, Masken- und Desinfektionsmittel, Wärmestrahler für den Kantinenbetrieb, Berufskleidung, Parkplatzschilder, Schülerunterstützung über Lionsfond.

Die Mitgliederbeiträge 165 Mitgliedern betragen im Jahr 2020 3693 Euro.

Anmerkungen von Vereinsmitgliedern: Toilettensituation (sanitäre Anlagen) sind wichtiger als Fahrradständer. Hierbei ist zu beachten, dass das Gebäudemanagement der Stadt Köln für bestimmte Dinge zuständig ist und der FöVe nicht einfach eingreifen oder Missstände auffangen kann. Eine Abgrenzung ist hier wichtig. Die Erfahrung zeigt auch, dass Eingriffe nicht immer gewünscht sind. Anmerkung der Schulleitung: Schülerklagen und -forderungen sind schnell geäußert, die Umsetzung ist dann schleppend und schwierig.

An dieser Stelle stellt sich wieder die generelle Frage: Was kann der FöVe leisten, ohne in die Haftung zu gehen? Vorschlag der Mitglieder: Auf den Bürgermeister Ehrenfeld zugehen, damit er sich einsetzt. Neuer Bezirksbürgermeister ist Herr Spellmann. Für den Fahrradständer und die Wasserspenderanlage kann man auch die Stadtwerke und den ADFC einbinden.

Der Vorsitzende betonte noch einmal, dass sanitäre Anlagen bzw. Gebäude auch auf Schüler:innen wirken und das Image einer Schule spiegeln. Insofern bleibt der Förderverein an der Thematik dran.

### **4 Anträge von Mitgliedern**

#### **AK Demokratiepädagogik, Aybay**

Herr Aybay stellt einen Projektantrag für ein weiteres Grafitti. Dieses Projekt wird mit 20% eigenfinanziert. Diese ca. 1000 Euro sollen vom Förderverein übernommen werden.

Es handelt sich dann um das 3. Grafitti an der Schule. Die Platzierung ist noch nicht eindeutig entschieden, es soll wahrscheinlich im Eingangsbereich Piusstraße entstehen. Alternativen sind der Außenbereich Haupteingang, A-Foyer. Die Verschönerung wird mit dem Lehrerrat besprochen. Für das A-Foyer ist weiterhin ein Beamer geplant.

Für den Eingang Weinsbergstr. 72 steht eine Renovierung an. Dort soll ein Flyer angebracht werden, der austauschbar ist.

Antrag: Finanzierung eines Kunstprojektes in Form eines Flyers oder eines Grafittis.

Das Kunstprojekt hat zum Thema: Identität und Beruflichkeit. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt von Schüler:innen mit professioneller Begleitung, welche sich bewährt hat. Die Außendarstellung der Schule wird dadurch gestärkt und sichtbar.

Übernahme der 20 % Eigenfinanzierung durch den FöVe im SJ21/22. Ungefähre Höhe der Kosten: 1000 Euro. Platzierung und Form werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.  
Falls das Kunstprojekt nicht finanziert wird, gilt die Abstimmung für einen Flyer

Abstimmungsergebnis: 1x Enthaltung, 14x ja  
**Der Antrag wurde angenommen.**

es liegen keine weiteren Anträge vor

## **5 Anfragen und Informationen**

keine

17.03. S. Barth

---